



„Seit dem ersten Tag verlassen die Maschinen nach Plan unsere Werkshallen. Das spricht für die Qualität von SAP.“

Dr. Goy-Hinrich Korn, Leiter Organisation/EDV bei der Krone Gruppe

## AUF EINEN BLICK

### Zusammenfassung

Die Bernard Krone Holding GmbH & Co. KG hat mit mySAP ERP ihre Planungs- und Produktionsprozesse integriert. Probleme mit Fehlteilen gehören inzwischen weitestgehend der Vergangenheit an.

### Internetadresse

[www.krone.de](http://www.krone.de)

### Die wichtigste Herausforderung

In der Serienfertigung kurzfristige Planungsänderungen realisieren

### Projektziele

- Heterogene IT-Systeme ablösen
- Unternehmensabläufe optimieren und verschlanken

### Lösung und Service

mySAP ERP

### Entscheidung für SAP

- Viele Möglichkeiten in Bezug auf Customizing und Einstellungen
- Problemlose Anbindung des Außendienstes
- Zukunftssicherheit
- Modernste Technologie

### Highlight der Implementierung

Qualitätssicherung im Projektverlauf

### Hauptnutzen für den Kunden

- Kurzfristige Planungsänderungen umsetzen
- Realisierung eines dynamischen Materialflusses
- Automatische Fertigungs-Stückliste

### Implementierungspartner

itelligence AG

### Vorhandene Systemlandschaft

mySAP ERP

### Datenbank

Oracle

### Hardware

HP

### Betriebssystem

Unix

## BERNARD KRONE HOLDING GMBH & CO. KG

**Der Hersteller von Nutzfahrzeugen und Landmaschinen wird mit mySAP<sup>®</sup> ERP noch flexibler in der Produktionsplanung.**

1906 gründete Bernhard Krone in Spelle bei Osnabrück einen Schmiede- und Handwerksbetrieb. Knapp einhundert Jahre später ist das Familienunternehmen in den Geschäftsbereichen Landmaschinen und Nutzfahrzeuge in Europa unter den Top Drei platziert. Im Geschäftsjahr 2004/2005 erzielte die Bernard Krone Holding GmbH & Co. KG mit rund 1.800 Mitarbeitern einen Umsatz von 735 Millionen Euro. Allein am Standort Werlte im Emsland werden auf 180.000 Quadratmetern Gesamtfläche rund 19.000 Fahrzeug-Einheiten jährlich produziert.

### Geschäftsabläufe verbessern und verschlanken

Die Erfolgsgeschichte basiert z. B. im Bereich Landmaschinen auf einer besonderen Philosophie: „Wir sammeln im Mai die notwendigen Erkenntnisse im Feld und Ende des Jahres wird das gewonnene Know-how direkt in der Konstruktion neuer Produkte umgesetzt“, erläutert Dr. Goy-Hinrich Korn, Leiter Organisation/EDV. Dabei ist Krone so flexibel, dass trotz Serienfertigung die Planung im Rahmen des Änderungswesens bei Bedarf sehr kurzfristig umgestellt werden kann. Die damit verbundenen Anforderungen lassen sich am besten meistern, indem die Geschäftsabläufe kontinuierlich verbessert und verschlankt werden. Bei der Suche nach einer geeigneten Softwarelösung, um die notwendigen Änderungen an den Standorten Spelle und Werlte umzusetzen, kam mySAP<sup>™</sup> ERP und der Einführungspartner itelligence in die engere Auswahl.

**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
T 08 00/5 34 34 24\*  
F 08 00/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*  
F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

[www.sap.de/automotive](http://www.sap.de/automotive)

Kostenloser Online Newsletter

[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)

### Das Projektbudget nicht überschritten

Im Rahmen des strengen Auswahlprozesses musste die Leistungsfähigkeit des Systems in einem Prototyp umgesetzt werden. „In der Endauswahl haben wir uns zwei Beraterfirmen ausgewählt. Das war ein hoher Aufwand. Aber hinterher hatten wir ein klares Pflichtenheft, auf dessen Grundlage dann die Angebote erstellt wurden“, erläutert Dr. Korn. Im Vergleich zu anderen Systemen hatte mySAP ERP deutlich mehr Möglichkeiten zu bieten – u. a. in Bezug auf Einstellungen und Konfiguration. Außerdem ist die IT zukunftssicher und technologisch auf dem neuesten Stand. Ohne Budgetüberschreitung und exakt im Zeitplan realisierte die itelligence AG schließlich das Projekt. Die SAP-Landschaft von Krone wird in deren Rechenzentrum in Bautzen im Outsourcing betrieben. Krone nutzt hierbei den Vorteil und das Betriebs-Know-how für dieses komplette Softwaresystem.

### Langjährige Erfahrung und Methodenwissen

Mitentscheidend für den Erfolg im Werk Spelle und den aktuellen Projektverlauf im Werk Werlte ist die Qualitätssicherung durch die Spezialisten von SAP® Consulting. „Für uns war es wichtig, eine unabhängige Instanz zu haben, die den Verlauf der einzelnen Aufgaben überwacht und hier und da notwendige Vorgänge anregt“, erläutert Dr. Korn. Die langjährige Erfahrung und das enorme Methodenwissen, welche sich die Beratungsexperten in zahllosen Projekten erworben haben, kamen dabei voll zum Tragen. So wurde z. B. frühzeitig auf anstehende Themen im Projektverlauf hingewiesen oder über Vorschläge diskutiert, wie sich die Kapazitäten besser verteilen oder bestimmte Systematiken optimieren lassen. „Diesen Ansatz kann ich nur empfehlen. Man hat eine unabhängige Instanz im Projekt, die den Ablauf einer SAP-Einführung beratend begleitet und die Projektleitung in regelmäßigen Abständen auditiert“, bringt Dr. Korn die Vorteile auf den Punkt. Als weiterer Schlüssel zum

Erfolg erwies sich der System-Prototyp der itelligence AG. Anhand dessen wurde z. B. ein Auftrag mit Echtdateien konfiguriert. Dabei kamen das Fachwissen und die langjährige Erfahrung des itelligence-Beraterteams voll zum Tragen. Positive Ergebnisse im Umgang mit mySAP ERP ließen nicht lange auf sich warten. Seit dem ersten Tag verlassen die Maschinen nach Plan die Werkshallen und Probleme mit Fehlteilen gehören inzwischen weitestgehend der Vergangenheit an.

### Den Lebenslauf einzelner Produkte abbilden

Mit mySAP ERP war es u. a. möglich, einen dynamischen Materialfluss zu realisieren. Die angelieferten Teile werden so nicht erst ins Lager überführt, sondern das Material wird direkt aus dem Wareneingang an die Bedarfsorte gesteuert. Mit der sogenannten Fahrzeugakte ergibt sich zusätzlich die Möglichkeit, den „Lebenslauf“ der einzelnen Produkte abzubilden. Die Konfiguration und Ausstattung eines Fahrzeugs lässt sich lückenlos zurückverfolgen, um z. B. den entsprechenden Revisionsstand eines Ersatzteils festzustellen. Für das Werk in Werlte wird zudem auf der Grundlage von SAP-Funktionalitäten ein Prozess abgebildet, der die funktionsorientierten Entwicklungen der Konstruktionsabteilung automatisch in eine montagegerechte Fertigungsstückliste umwandelt. Weitere Themen sind die Reihenfolgeplanung in der Montage und bei den Nutzfahrzeugen die Prozesse rund um die farbliche Gestaltung der Anhängerplanen bzw. der Fahrzeuge. Nicht nur in den prozessorientierten Abläufen hat das neue SAP-System schnell einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Seit die neue IT-Landschaft eingeführt wurde, kommunizieren die Mitarbeiter abteilungsübergreifend viel intensiver miteinander. Dadurch hat sich die komplette Unternehmenskultur geändert. „Gerade Vertrieb und Montageplanung arbeiten nun sehr eng zusammen, wovon wir uns deutliche Produktivitätssteigerungen in der Fertigung erwarten“, blickt Dr. Korn optimistisch in die Zukunft.